

Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1890, Nr. 25.

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichnis der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. I. Taille aus Seemulle (Abb. Nr. 27 und 28).

- Größtenfalls Schnitt 3 Meter Seemulle, 2 Meter Sammet je von 54 Cent. Breite.
Halbe der Oberweite 47 Cent. Größe der Tailleweite: 29 Cent.
Fig. 1. Vordertheil aus Futterstoff
Fig. 2. Vordertheil aus Oberstoff
Fig. 3. Hinterer Seitenteil
Fig. 4. Hinterer Seitenteil aus Futterstoff
Fig. 5. Halbe des Rückenteils aus Futterstoff
Fig. 6. Rückenteil aus Oberstoff
Fig. 7. Kragen
Fig. 8. Halbe der Manschette
Fig. 9. Vorderer Gürtelteil
Fig. 10. Halbe des hinteren Gürteltheils
Fig. 11. Halbe des Schürzens

Die elegante hübsche Taille ist aus Seemulle und Sammet zusammengeheftet und kann nach Belieben vorn, hinten links ausgeklappt oder hoch getragen werden. In letzterem Fall (siehe Abb. Nr. 27) wird dieselbe durch Gürtelriem, sowie durch Manschetten aus Sammet vervollständigt, welche ganz leicht, leicht bearbeitet und der Taille untergehoben oder abgehoben werden. Zunächst fertigt man für die Taille und die halblangen künftigen Ärmel aus Futterstoff nach Abb. 1, 4 und 5, aus Seemulle nach Abb. 2, 3 und 6 je zwei Teile, Abb. 2 und 6 jedoch mit Berücksichtigung der obenstehenden Notizen für die linke Hälfte, nach Abb. 7 die Normal, gleichfalls mit Berücksichtigung der Notizen für die rechte Hälfte. Mit der ersten Seitenteile mit Futter versehen, so sieht man der Abb. 1 die erste Brustplatte ein, fünf Rückenteile und Seitenteile aus Futterstoff den Ärmeln folgend zusammen, führt in den Vorder- und Rückenteilen aus Oberstoff die Falten, je Kreuz auf Brust treffend, aus, legt den Stoff für die untern Hälfte. Mit dem ersten Seitenteile mit Futter versehen, so sieht man der Abb. 1 die erste Brustplatte ein, fünf Rückenteile und Seitenteile aus Futterstoff den Ärmeln folgend zusammen, führt in den Vorder- und Rückenteilen aus Oberstoff die Falten, je Kreuz auf Brust treffend, aus, legt den Stoff für die untern Hälfte. Mit dem ersten Seitenteile mit Futter versehen, so sieht man der Abb. 1 die erste Brustplatte ein, fünf Rückenteile und Seitenteile aus Futterstoff den Ärmeln folgend zusammen, führt in den Vorder- und Rückenteilen aus Oberstoff die Falten, je Kreuz auf Brust treffend, aus, legt den Stoff für die untern Hälfte.

Nr. II. Kleid für Mädchen von 8-10 Jahren (Abb. Nr. 57 und 58).

- Größtenfalls Schnitt 5 Meter von 80 Cent. Breite.
Fig. 12. Halbe des Vorderteils
Fig. 13. Vordertheil aus Futterstoff
Fig. 14. Vordertheil aus Oberstoff
Fig. 15. Seitenteil
Fig. 16. Halbe des Rückenteils aus Futterstoff
Fig. 17. Rückenteil aus Oberstoff
Fig. 18. Kragen
Fig. 19. Oberer Ärmelteil aus Futterstoff
Fig. 20. Oberer Ärmelteil aus Oberstoff
Fig. 21. Unterer Ärmelteil
Fig. 22. Ärmelverbreiter

Für das Kleid fertigt man aus Seemulle nach dem genaueren Verfall mit abgesetzter Bordüre nach Abb. 12, 17 und 18 je einen Teil der Mitte entlang im ganzen, hinteren mit Berücksichtigung der Kontur für die linke Hälfte, nach Abb. 14, 19, 20 und 21, sowie aus Futterstoff nach Abb. 13, 16 und 19 je zwei Teile aus der Vorderseite nach Abb. 22 die Ärmelverbreiter, führt in den Vorder- und Rückenteilen aus Oberstoff die Falten, je Kreuz auf Brust treffend, aus, legt den Rückenteil am Zeitmaßgemäß nach Vorschriftung in regelmäßigen Unterbrechungen ein und heftet die Teile des betreffenden Rückenteils an. Rückwärts verfährt man bei ersten dem Rückenteil angefügten Seitenteile mit Abb. 15, je vom oberen Ende bis zur Mitte, sowie Abb. 12, 18, 21 und 22 mit Futter, den Kragen und die Ärmelverbreiter angebunden mit Einlage und überdeckt den Stoff mit weichen Seidenstoffen. Rückwärts verfährt man bei ersten dem Rückenteil angefügten Seitenteile mit Abb. 15, je vom oberen Ende bis zur Mitte, sowie Abb. 12, 18, 21 und 22 mit Futter, den Kragen und die Ärmelverbreiter angebunden mit Einlage und überdeckt den Stoff mit weichen Seidenstoffen.

Nr. III. Kleid für Mädchen von 10-12 Jahren (Abb. Nr. 54).

- Größtenfalls Schnitt 6 Meter von 80 Cent. Breite.
Fig. 23. Halbe des Vorderteils aus Futterstoff
Fig. 24. Vordertheil aus Oberstoff
Fig. 25. Seitenteil
Fig. 26. Rückenteil aus Futterstoff
Fig. 27. Rückenteil aus Oberstoff
Fig. 28. Halbe des Kragens
Fig. 29. Halbe des Ärmelteils
Fig. 30. Oberer Ärmelteil aus Futterstoff
Fig. 31. Unterer Ärmelteil aus Futterstoff
Fig. 32. Ärmel aus Oberstoff
Fig. 33. Halbe der Manschette

Dieses Kleid ist aus rot und cremefarbenen Karotten, in letzterer fadenlange verarbeiteten Stoffen gefertigt und mit cremefarbener Seiden-, sowie mit 2 1/2 Cent. breitem roten Atlasband garniert. Für die Taille stellt man zunächst aus Futterstoff nach Abb. 23 und 28 je einen Teil der Mitte entlang im ganzen, nach Abb. 25, 29, 30-31 je zwei Teile für die Vorder- und Rückenteile aus Oberstoff nach Abb. 24 und 27 je einen Teil der Mitte entlang im ganzen, nach Abb. 26, 27, 29 und 32 je zwei Teile, letztere der Mitte entlang im ganzen und mit Berücksichtigung der Kontur für die untere Rückenlinie. Rückwärts verfährt man bei ersten dem Rückenteil angefügten Seitenteile mit Abb. 15, je vom oberen Ende bis zur Mitte, sowie Abb. 12, 18, 21 und 22 mit Futter, den Kragen und die Ärmelverbreiter angebunden mit Einlage und überdeckt den Stoff mit weichen Seidenstoffen.

Nr. IV. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).

- Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-

Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4



Nr. IV. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).
Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-
Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4

Nr. V. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).
Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-
Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4

Nr. VI. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).
Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-
Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4

Nr. VII. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).
Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-
Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4

Nr. VIII. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).
Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-
Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4

Nr. IX. Schürzen. Platts, Stiel- und Madonnen-Stückerlei (Abb. Nr. 9).
Fig. I. Platts
Fig. II. Stiel-
Fig. III. Madonnen-
Alle drei aus mousseline de laine (Abb. Nr. 49 und 50).
Das Kleid ist aus schwarzen, großgemusterten mousseline de laine gefertigt und mit schwarzer Spitze, sowie mit Schwebel und Saum von 9 Cent. breitem hellgrünen Sammetband mit laminierten Wulstgarnitur. Den unteren Sauf stellt man von 80 Cent. weite aus schwarzem Stoff her, welches ihn bis zur halben Höhe mit Oberstoff, sowie hinten, 20 Cent. weit vom oberen Ende entfernt, mit Wulstern zum Schmuck versehen, und 20 Cent. weit unterhalb versehen, mit einem 30 Cent. breiten Schwebel, der gleichfalls mit Wulstern versehen ist. Man garniert den Sauf mit einer 4 Cent. breiten Wulstgarnitur und flattet ihn mit Oberstoffteilen von mousseline de laine aus, für welche man nach der Schnittlinie nach Abb. 1-III je einen Teil herstellt. Hat man Abb. 1-III je Kreuz auf Brust, sowie Abb. 1, drei Kreuze auf einen Brust treffend, in Falten geordnet, so sieht man die Taille von Abb. 1 bis 3 und von 3 bis 4

